



www.greenvelo.pl

- Landkarten in Serien:**
Ostpolnischer Radweg Green Velo
1. am frischen Heff (Woiwodschaft Mazurskie)
 2. Ermland und Umgebung (Woiwodschaft Mazurskie)
 3. Nord-Masuren (Woiwodschaft Mazurskie)
 4. Das Suwałki-Gebiet und der Urwald Augustowski (Woiwodschaft Podlaskie)
 5. Das Tal der Biebrza und Narwa (Woiwodschaft Podlaskie)
 6. Urwälder Białowieża und Krzyższyna (Woiwodschaft Podlaskie)
 7. Bug-Tal (Woiwodschaft Lubelskie)
 8. Polessien (Woiwodschaft Lubelskie)
 9. Rostocze (Woiwodschaft Lubelskie)
 10. Karpatenvorland (Woiwodschaft Lubelskie)
 11. Region Sandomierz und das Untere San-Tal (Woiwodschaft Lubelskie)
 12. Świętokrzyskie Gebirge und Umgebung (Woiwodschaft Lubelskie)



Das pure Erlebnis
Radfahrerparadies Bug-Tal



Woiwodschaften
Podlaskie und
Lubelskie



Radfahrerparadies Bug-Tal

Das Radfahrerparadies Bug-Tal erstreckt sich über den südlichen Teil der Woiwodschaft Podlachien und den nördlichen Teil der Woiwodschaft Lublin. Im Vergleich zu anderen Gebieten auf der Route, ist die Landschaft ziemlich einheitlich. Abgesehen vom Abschnitt zwischen Gnojno und Drohiczyn ist das Terrain fast flach, eben oder hügelig. Der Fluss Bug fließt träge durch dieses Gebiet und an seinen Ufern machten sich idyllische Dörfer und Städte ansässig. Erst in der Nähe vom Fährverbindungs Gnojno – Niemirów gehören beide Ufer des Flusses zu Polen, der frühere Flussabschnitt bildet die Grenze zu Weißrussland und zur Ukraine.

Die größten Orte in dieser paradiesischen Gegend sind Siemiatycze im Norden, Terespol im zentralen Teil und Slawatycze im südlichen Teil des Bug-Tals. Die nur wenige Kilometer westlich liegende Stadt Biała Podlaska ist das administrative und wirtschaftliche Zentrum dieses Gebiets. Es ist ein typisches landwirtschaftliches Gebiet, außerordentlich ruhig und eher wenig besiedelt.



Der erste Teil der Route, die in der Umgebung von Siemiatycze verläuft und an den Bug führt, bietet eine äußerst attraktive Landschaft.

Unbedingt sollte man den Heiligen Berg Grabarka – die wichtigste Kultstätte der russisch-orthodoxen Gläubigen in Polen – besuchen. Erwähnenswert sind auch das Dorf Mielnik mit seinem Schlossberg und dem Kreide-Tagebau, Drohiczyn – die erste Hauptstadt der Woiwodschaft Podlachien – sowie die Bunker der sogenannten Molotow-Linie.

Aufgrund der kleinen Anzahl von Brücken ist der Bug ein natürliches Hindernis für die Radfahrer. Die erste Brücke im Radfahrerparadies befindet sich erst in der Nähe von Siemiatycze, an der stark befahrene Landesstraße Nr. 19. Zum Glück kann man zwei Fährverbindungen in Anspruch nehmen, die sich auf dieser Route befinden: Mielnik – Zabuzze und Niemirów – Gnojno.

Die erste Fähre verbindet Mielnik am rechten Ufer des Flusses mit Zabuzze an der linken Flussseite, wo man über den Verbindungsweg durch Serpelice wieder auf die Haupttroute zurückzukehrt.

Die Alternative ist die Flussüberquerung zwischen dem Ort Niemirów am rechten Ufer und dem am linken Ufer in der Woiwodschaft Lublin liegenden Gnojno. Man sollte sich



jedoch vorher (in Mielnik) erkundigen, ob dieser Fährverkehr auch im Betrieb ist.

Auf dieser Route sind viele Spuren der multikulturellen Vergangenheit dieser Gebiete erhalten geblieben. Entlang dieser Trasse trifft man auf Gotteshäuser, Sanktuarien sowie auf Friedhöfe verschiedener Konfessionen und Religionen.

Sehr häufig kommen kleine Dörfer und Städtchen auf, die meistens aus Holz gebaut sind. Dort wohnten jahrhundertlang Vertreter verschiedener Nationalitäten, die somit die Königliche Republik der polnischen Krone und des Großfürstentums Litauen bildeten. In dieser Gegend kann man sehr gut das Klima Ostpolens spüren.

Eine interessante Ortschaft in der Woiwodschaft Lublin ist Janów Podlaski, wo sich das weltbekannte Gestüt Standort und viele andere interessante Bauobjekte befinden.

Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist Terespol, in dessen Nachbarschaft sich der Grenzübergang befindet, und dahinter das weißrussische Brzeszczyn liegt. Sehenswert in Terespol und der in der Nähe liegenden Ortschaft Kobylany sind die Wehrobjekte der Brester Festung, von denen einige sich in der Nähe der Route befinden.



Ostpolnischer Radweg Green Velo

Der 1885 Kilometer lange Wanderweg verläuft durch die aller schönsten Regionen Ostpolens. Er besteht aus lokalen Asphaltstraßen, Feldwegen oder separaten Radwegen. Der Wanderweg ist einheitlich ausgeschildert. Alle 10 Kilometer wurden die sogenannten MOR, also mit der Erholungsinfrastrukturausgerüstete Radfahrer-Rastplätze. Als Vervollständigung der Haupttroute dienen fast 200 Kilometer lange Verbindungsrouten, die zu weiteren Verkehrsknotenpunkten und zu interessanten Orten in der Nähe der Haupttroute führen.

Wir laden Sie auf den Green-Velo-Wanderweg – eine wahre Perlenkette voller Attraktionen – ein.



Ratschläge für Fahrradfahrer

Wenn die Fahrradsaison beginnt und das Wetter mitspielt, sollte man unbedingt an einige Grundregeln zur Sicherheit auf der Route denken.

- Für die Radfahrer gelten die meisten Regeln, die auch für Autofahrer zutreffend sind.
- Nach dem vollendeten 18. Lebensjahr ist kein Fahrradschein erforderlich. Jüngere Personen haben eine Prüfung zu bestehen.
- Kinder bis 10 Jahre dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen fahren und bis zum 7. Lebensjahr nur in einem Kindersitz.
- Man darf nur auf Radwegen fahren (Wege, Fahrspuren). Sind keine vorhanden, so fährt man auf dem Randstreifen, und wenn dieser ebenfalls nicht vorhanden ist, dann auf der Straße.
- Das Fahren auf einem Bürgersteig ist verboten. Ausnahme: der Bürgersteig ist mindestens 2 Meter breit, es gibt keinen Radweg, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn beträgt mehr als 50 km/h, man fährt mit einem Kind unter 10 Jahren, Wetterverhältnisse sind schlecht.
- Auf dem Bürgersteig hat der Fußgänger immer Vorrang.
- Überquert der Fahrradweg eine Straße, in die ein Auto abbiegt, so hat der Radfahrer die Vorfahrt.
- Man darf langsamer fahrende Fahrzeuge überholen.
- Das Tragen eines Helms ist zwar keine Pflicht, dennoch ist es ratsam, ihn während der Fahrt aufzusetzen.
- Jedes Fahrrad muss vorne und hinten Lichter haben.

Südlich von Terespol sind die Sanktuarien in Kodeń und Jableczna sowie das unierte Gotteshaus aus Holz im Dorf Kostomloty sehenswert. Der südlich von Kodeń befindliche Abschnitt führt durch interessante Ortschaften. Ein außerordentlich idyllischer Anblick ist auch der Komplex der Holzhäuser im Dorf Hanna sowie das Städtchen Slawatycze.

Die ganze auf dem Gebiet vom Radfahrerparadies Bug-Tal befindliche Route verläuft auf wenig befahrenen Straßen.



Das Portal www.greenvelo.pl

Besuchen Sie die WWW-Seite www.greenvelo.pl und erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Ostpolnische Radweg bietet. Das Portal ist der größte Reiseführer für Radfahrer in Ostpolen. Dank ihm werden Sie den Ablauf der Route sowie den Verlauf anderer Wege in der Umgebung kennen lernen, Sie finden touristische Attraktionen, Unterkunft und Restaurants. Vor der Reise können Sie mit Hilfe des Reiseplaners in einfachen Schritten den eigenen Plan erstellen. Neuigkeiten, Veranstaltungskalender und Newsletter helfen Ihnen, verschiedene Ereignisse und Neuigkeiten auf dem Wanderweg zu verfolgen.

Mobile Applikation

Alle für die Reise nötigen Informationen finden Sie in der mobilen Applikation Green-Velo-Route. Die Applikation steht für alle drei Plattformen (Android, iOS und Windows Phone) zur Verfügung. Dank der Applikation finden Sie touristische Attraktionen, Übernachtungen, Gasthäuser und Rastplätze. Sie können die Routenliste von der Umgebung prüfen. Sie müssen sich keine Sorgen um den Empfang machen – die wichtigsten Informationen sind offline verfügbar. Die Applikation ermöglicht Ihnen, Ihre Reiseroute durchgehend zu speichern. Sie können auch künftige Reisen planen – suchen Sie auf der Landkarte Punkte aus und das System zeigt Ihnen automatisch den bequemsten Weg dorthin.



Praktische Infos

Nützliche Infos
Touristeninformation
Büro für die Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Siemiatycze
ul. Legionów Piłsudskiego 3
17-300 Siemiatycze
Tel. +48 85 655 58 56
promocja@siemiatycze.pl
www.podlasie.siemiatycze.pl

Touristeninformation in Drohiczyn Stadt- und Gemeindekulturzentrum
ul. Kraszewskiego 13
17-312 Drohiczyn
Tel. +48 85 655 70 69
info.drohiczyn@interia.pl
www.drohiczyn.pl

Tourist- und Kulturinformation
ul. Warszawska 11
21-500 Biała Podlaska
Tel. +48 83 342 62 89
ctbialapodlaska@o2.pl
www.bialapodlaska.pl

Touristeninformation in Mielnik
Landes Mielnik
ul. Brzeska 71
17-307 Mielnik
Tel. +48 85 657 71 00
odzm@mielnik.com.pl
www.mielnik.com.pl



Textgestaltung:
J. Zdrojewski, J. Sienkiewicz
Fotos:
Landkreisamt Siemiatycze, J. Świerad, J. Gumowski, P. Fabijański

Redaktion, Karten, Gestaltung und Satz:
Euro Pilot Sp. z o.o., Warszawa
ul. Konarskiego 3
01-355 Warszawa
www.europilot.com.pl

